



Gemeinde Fenster

2021

Ev.-ref. Kirchengemeinde Wülfrath

Ausgabe 03-05



Gemeinde im Corona Modus Seite 4

Kirchenmusik im Corona Modus Seite 5

Weltgebetstag im Corona-Modus Seite 6



Die ganze Welt des Kinos

- Porträts, Interviews und Themenspecials
- ausführliche Filmkritiken
- Serien- und Streaming-, DVD-, Buch- & TV-Tipps
- Festivalberichte, Veranstaltungshinweise u. v. m.

1 PROBEHEFT GRATIS

für Sie zum Kennenlernen!

PROBEHEFT EPD FILM EINFACH KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH ANFORDERN!:

☎ **069 580 98 191**

@ **leserservice@epd-film.de**

🖱 **epd-film.de/probeheft**

🖨 **069 580 98 226**



Pfr. Ingolf Kriegsmann

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)

Haben Sie im Januar auch den Spielfilm „Charité“ gesehen? Der Name der berühmten Berliner Klinik heißt „Barmherzigkeit“.

Als ein Haus der Barmherzigkeit ist dieses Krankenhaus vor gut 300 Jahren vom preußischen König Friedrich I. gegründet worden. Man kann sich kaum vorstellen, wie die Situation der Kranken damals in den großen Patientensälen aussah. Es dauerte noch sehr lange, bis wir bei der heutigen medizinischen Versorgung anlangten. Vieles wurde dort an der Charité entwickelt. Ein solches Krankenhaus übte „Barmherzigkeit“ an den Kranken.

Werke der Barmherzigkeit

Diese Barmherzigkeit gehört nach dem Lukasevangelium zu den sieben Werken der Barmherzigkeit, die in der christlichen Tradition geboten sind und auf ein Gleichnis Jesu zurückgehen: In dem Gleichnis vom großen Weltgericht werden die Menschen am Ende des Lebens gefragt, ob sie Nächstenliebe geübt haben, ob sie Hungernde gesättigt, Durstenden zu trinken gegeben, Kranke und Gefangene besucht, Bedürftige gekleidet und aufgenommen haben. Das Gleichnis sagt: Solchen Menschen steht der Himmel offen.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Wer den Spielfilm über die Charité gesehen hat, wird feststellen, dass in dem „Haus der Barmherzigkeit“ nicht alles so selbstlos zuging, wie man das nach der christlichen Ethik wohl verlangen könnte. An allen Ecken und Enden „menschelte“ es unter denen, die anderen barmherzig sein wollten. Ganz so selbstlos sind wir Menschen nicht. Wollen wollen wir schon, aber das Tun fällt uns schwer.

Das Lukasevangelium stellt unser Tun in einen guten und großen Zusammenhang: Wir alle stehen unter der Barmherzigkeit Gottes. Weil Gott gegenüber uns barmherzig ist, können wir gegenüber unseren Nächsten Barmherzigkeit üben. Es ist wie mit der Liebe, die man erwidern kann, weil man sich geliebt und angenommen weiß. Das hat nichts Berechnendes, es handelt sich um keine mathematische Gleichung. Es ist Leben aus einer Erfahrung, die das Herz und unsere Gefühle mit einbezieht. Barmherzigkeit und Mitgefühl zu haben, das kommt aus dem eigenen Gefühl der Gewissheit, angenommen zu sein und sich nicht zu verlieren, wenn man sein Herz für andere öffnet.

Die Kraft-Ressource

In diesen beiden Pandemie-Jahren 2020/21 wurde und wird unsere Geduld und unsere Kraft auf die Probe gestellt. Barmherzigkeit ist die zentrale Ressource, an der sich entscheidet, ob wir geschwächt oder gestärkt aus dieser Erfahrung hervorgehen. Es kann nicht darum gehen, uns wortstark Gehör zu verschaffen, um für unsere Freiheit zu streiten, sondern um Barmherzigkeit und Mitgefühl: Sich in die Lage älterer Mitmenschen zu versetzen, oder in die Lage von Pflegekräften. Das Wort Barmherzigkeit hat für manche vielleicht etwas Altertümlisches, ein Wort, das es nur noch bei der Kirche gibt. Für mich ist es Programm: Eine Einladung Gottes an uns, der die Quelle aller Barmherzigkeit ist: Sei barmherzig mit Dir. Sei barmherzig mit anderen. Du verlierst nichts dabei. Du gewinnst. Wer so barmherzig ist, aus der Kraft Gottes, der wird unsere Welt im guten Sinne verwandeln. Ein guter Vorsatz für das Jahr 2021.

Pfarrer Ingolf Kriegsmann

Gemeinde im Corona Modus Ihr Kontakt zu unserer Gemeinde

Liebe Gemeinde,
auch jetzt findet Kirche statt! Dieses Motto haben wir versucht in unserer Gemeinde immer wieder zu leben – in den verschiedensten Formen, ob digital, präsent, am Telefon, mit Heften oder mit kleinen Besuchen. Wir haben immer wieder versucht, unsere Gemeindeglieder – und viele darüber hinaus – zu erreichen. Natürlich ging das nicht mehr in der gewohnten Form, und zu dem einen oder anderen mag der direkte Kontakt auch abgebrochen sein, dafür wollen wir uns herzlich entschuldigen. Wir wollen in diesem Heft einige Gemeindeglieder zu Wort kommen lassen, die von ihren Erfahrungen mit uns aus der Corona-Zeit berichten. Und wir wollen Sie einladen: Lassen Sie sich von uns, aber vor allem von Gottes Wort erreichen. Solange keine regulären Gottesdienste gefeiert werden können, bieten wir unsere allseits beliebten Sofagottesdienste an. Diese finden Sie auf dem You-Tube Kanal unserer Gemeinde (siehe Seite 15). Wenn Sie persönlichen Kontakt zu uns Pfarrern suchen, scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen, auch telefonisch bieten wir die Möglich-

keit zur Telefonseelsorge, und wir freuen uns über Ihren Anruf. Unsere Kontaktdaten finden Sie ebenfalls auf Seite 15.

Sobald wir uns wieder Am Pütt treffen können, freuen wir uns natürlich, Sie wieder vor Ort zu sehen. Wann das sein wird, werden Sie der Tagespresse entnehmen können.

Pfarrer Thomas Rehrmann



„Im ersten Lock-Down haben sich von Anfang an einige musikbegeisterte Nachbarn vor ihre Haustür begeben und an dem Sonntag-Abend-Singen mit Instrument und Gesang beteiligt. Es war ein fester Termin, und in der nachfolgenden Woche haben wir gespannt auf den Zusammenschritt des „Konzertes“ gewartet, der immer humorvoll arrangiert war.“

Anzeige

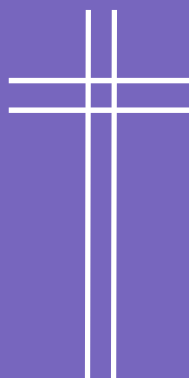


„Auf den Sofa-Gottesdienst und auf das Singen in der Online-Kantorei freue ich mich jede Woche, weil es wahre Highlights sind. Zur Zeit vermisse ich und meine Freundinnen die meditative Taizé-Andacht am Freitag und danach unser fröhliches Beisammensein mit netten Gesprächen.“

**Bargel u.
Emrich GmbH**

42489 Wülfrath
Mettmanner Str. 111
Tel. 0 20 58 / 38 11

Erd-Feuer-See-Friedwald-Bestattungen



Bestattungen

Überführungen
Vorsorgevereinbarungen
Sterbegeld
Versicherungen
Wir helfen
Tag und Nacht

BAUELEMENTE & REPARATURSERVICE

Fenster - Türen - Rollläden

Kirchenmusik im Corona Modus

Seit einem Jahr stehen wir nun alle im Bann der alles umfassenden Pandemie. Schon zwölf Monate beschäftigen wir uns mit Infektionszahlen, neuen Hygieneregeln und am schlimmsten mit Kontaktbeschränkungen. Wie kann da Kirchenmusik überhaupt noch stattfinden?

Wir haben uns sehr schnell dazu entschlossen, die sogenannten Sofagottesdienste zu etablieren. Hier ist neben dem gesprochenen Wort und Bild, die Musik ein zentrales Thema. Sie soll emotional bewegen, unterstützt die Aussage des Gottesdienstes, und bringt dem Betrachter im besten Fall zur Ruhe und zum Innehalten. Die Lieder suche ich immer mit den Pfarrern gemeinsam aus, die Solostücke wähle ich dann passend nach Stimmung und Anlass. Dabei versuche ich immer alles abwechslungsreich in Ton und Bild zu gestalten, und kann auf aktuelle oder jahreszeitliche Begebenheiten eingehen. Bestimmt gehören die Weiterentwicklungen und Fortschritte bei der Aneignung von Videoschnitt und Tontechnik mit zu einem großen Vorteil der Corona-Pandemie. Nie habe ich schneller in einem fast unbekanntem Terrain gelernt.

Dazu gehört natürlich erst recht die Onlinekantorei. Aus der Not geboren, ist sie nun wieder zu einem festen wöchentlichen Bezugspunkt etabliert. Jeden Dienstag treffen sich die Sopran- und Altstimmen, jeden Donnerstag sind die Tenor- und Bassstimmen dran. Zu jeder Probe erhalten die Sänger(innen) eine Einladung zur Zoomkonferenz, No-

tenmaterial und ein Gesangplayback für die richtige Tonhöhe und Geschwindigkeit. Erst dann kann die Probenarbeit beginnen. Üblicherweise benötigen die Chormitglieder im Schnitt etwa zwei Probeneinheiten für ein Lied, je nach dem Schwierigkeitsgrad. Dann kommt der spannende Moment der Aufnahme. Jede(r) Sänger(in) nimmt sich dann allein mit seinem Handy vor dem Bildschirm auf, natürlich mit der Unterstützung des Playbacks im Kopfhörer, und schickt mir anschließend sein Video zu. In der Folgezeit werden die Stimmen dann von mir zu einem Chor zusammengemischt. Klingt aufwendig? Ist es auch. Aber genauso ist dann unsere Online-Adventskammer entstanden, die auf YouTube inzwischen über 4100-mal angeklickt wurde.

Online-Kantorei

Mittlerweile sind jede Woche regelmäßig 50 Sänger(innen) dabei und gemeinsam erarbeiten wir Lieder für die Sofagottesdienste. Natürlich kann das unsere Präsenzchorproben nicht ersetzen, aber es ist doch viel besser, als die Hände in den Schoß zu legen und auf ein Ende der Pandemie zu warten. Außerdem haben so auch Sänger(innen), die durch Umzug längst in anderen Städten leben oder die in ihrer Heimat keinerlei Möglichkeit haben zu singen, nun die Chance bei uns mitzumachen.

Wenn Sie Lust haben dabei zu sein, dann schicken Sie mir einfach eine Email an:

thomas.gerhold.1@ekir.de

Ich freue mich, Ihr Thomas Gerhold

„Sehr viele Jahre sind wir in den Weihnachtsferien in den Urlaub gefahren. Nun sollte es anders sein. Wir haben mit einer befreundeten Familie am Heiligen Abend den Weihnachts-Spazier-Gottesdienst besucht und haben ihn beseelt verlassen. Die inspirierende Form und Gestaltung sowie die Liebe zum Detail in der Ausarbeitung haben wirklich den Funken überspringen lassen. Mit diesem Frieden im Herzen haben wir im Garten gemeinsam noch ein kleines Lagerfeuer gemacht, bevor jeder wieder in seine festlich geschmückte Wohnung ging. Es fühlte sich sehr weihnachtlich an.“



Weltgebetstag 2021 aus dem Südpazifik

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. 2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen aus dem pazifischen Raum. „Worauf bauen wir?“ haben Frauen des kleinen Inselstaates Vanuatu den Gottesdienst überschrieben. Gottesdienst und anschließendes leckeres landestypisches Buffet haben in den letzten Jahren Frauen aller Wülfrather Gemeinden genießen können. In diesem Jahr wird aber alles anders sein.

Digitales Angebot

Uns Organisatorinnen scheint es nicht verantwortungsvoll, zu einem Präsenzgottesdienst einzuladen. Aber wir haben natürlich anderes überlegt: Über die Websites der Gemeinden und über deren Facebook-Accounts werden zwei Videos zu sehen sein. Die Ländereinführung – Informationen zur Inselrepublik Vanuatu und zu Lebensbedingungen von Frauen dort – wird von Ursula Böhme mit Team aufgenommen. Dieses Video wird dann schon ab dem 01. März verfügbar sein (auch über YouTube). Und: Aus Beiträgen von Frauen aus allen Gemeinden wird am Freitag, 05. März ein Gottesdienst-Video veröffentlicht.



Wer nicht per Internet mitfeiern kann oder möchte, kann vorab übers Pfarr- bzw. Gemeindebüro die offizielle Gottesdienstordnung erhalten.

In den letzten Jahren hatten wir jeweils um 17:00 Uhr am 1. Freitag im März gemeinsam gefeiert.

Vielleicht mögen Sie sich ja um diese Zeit zuhause eine Kerze anzünden und die Texte des Gottesdienstes aus dem Südpazifik still für sich lesen und beten.

Übertragung auch im Fernsehen

Fernsehen geht auch: Am 05. März um 19:00 Uhr überträgt BibelTV einen Weltgebetstagsgottesdienst. Das gleiche Video wird es auch ganztägig über YouTube geben und auf www.weltgebetstag.de abrufbar sein.

So können hoffentlich viele – trotz Abstand hier vor Ort – den Frauen in Vanuatu und ihren Gebetsanliegen nahe sein!

Im Namen des Orga-Teams

Ulrike Platzhoff,
Gemeindereferentin
kath. Kirchengemeinde
St. Maximin Wülfrath



Kirchplatzgalerie – On-Leine Kunst in Corona-Zeiten

Nach den vielen positiven Erfahrungen mit dem Weihnachtswald auf unserer Wiese hinter der Stadtkirche wollen wir diese Wiese auch im Frühling wieder beleben. Wir planen eine Kirchplatzgalerie, an der sich viele kleine und große Künstler beteiligen können. Wie an einer Wäscheleine sollen Bilder, Zeichnungen, Fotos und anderes aufgehängt werden. Dafür ist es gut, wenn die Kunstwerke einlaminiert werden. (Bis DIN A3 können wir dieses übernehmen.) Es soll eine Ausstellung zum Thema Dankbarkeit entstehen. Bringen Sie das, wofür Sie immer schon einmal Danke sagen wollen, Ihren Lieblings-Dankes-Psalme, Ihre Freude oder Ihren Ausdruck der Dankbarkeit auf Papier oder das Medium Ihrer Wahl. Gerade in dieser Passionszeit wollen wir den Blick auf das lenken, wofür wir in unserem Leben doch zu danken haben. Wenn Sie sich an dem Kunstprojekt beteiligen wollen, hängen Sie einfach gerne Ihr Kunstwerk – solange Platz vorhanden ist – dazu oder wenden Sie sich an Pfarrer Thomas Rehrmann (Tel.: 02058/925617).



Wir wollen die Ausstellung im Sofagottesdienst am 14. März eröffnen. Die Eröffnung der On-Leine Ausstellung kann dann bequem vom eigenen Sofa online geguckt werden. Aber auch danach können von Ihnen noch Kunstwerke dazu gehängt werden.

Thomas
Rehrmann



„In dieser fast kontaktlosen Zeit haben wir uns über die Kreativität der Ev.-ref. Kirchengemeinde in Wülfrath gefreut. Angefangen mit den bemalten Steinen und den Sofagottesdiensten und in der Weihnachtszeit mit dem Weihnachtswald, der Adventskammer und dem Weg nach Bethlehem. Gefehlt haben uns die Ausstellungen in der Kulturkirche.“



„Der Sofa-Gottesdienst ist bei mir mittlerweile ein fester Bestandteil des Sonntages geworden. Es kommen so viele interessante Gedanken, schöne Lieder, tolle Bilder und kreative Gestaltungselemente darin vor, dass es mich wirklich bereichert. Während des Frühstückes erzähle ich davon und trage es so weiter.“

Unsere neue Jugendleiterin Daniela Rehrmann

Hallo,
mein Name ist Daniela Rehrmann und ich vertrete in unserer Gemeinde die Jugendleiterin Yvonne Schulter seit Mitte November in ihrer Elternzeit. Damit mich alle besser kennenlernen können, hier ein kurzer Steckbrief über mich:

Ich bin 37 Jahre alt. Wie viele sicherlich wissen, bin ich mit Thomas Rehrmann verheiratet und wir haben zwei gemeinsame Kinder. Nach meiner Ausbildung zur Versicherungskauffrau absolvierte ich ein Studium der Erziehungswissenschaften. Meine Hobbys sind unter anderem die Pfadfinder und das Reiten. Außerdem gehe ich sehr gerne Skilaufen. Leider konnte ich durch die Pandemie nicht so in die Jugendarbeit starten, wie ich es mir gerne gewünscht hätte. Ich hoffe, dass ich aber in der nächsten Zeit viele von euch nicht nur virtuell, sondern auch persönlich kennenlernen darf. Mit einigen Jugendlichen konnte ich im letzten Jahr noch ein paar kleine Aktionen durchführen. So haben wir unter anderem einen gemeinsamen Kennenlernabend gehabt. In Kleingruppen bastelten wir Baumschmuck, und mit den KonfirmandInnen Holzweihnachtsbäume für den Weihnachtswald.

Mit Freude spielte ich mit meinen Kindern beim Handpuppen-Krippenspiel für den digitalen Familiengottesdienst an Weihnachten mit. Aufgrund des Lockdowns konnten wir seit Anfang des Jahres leider keine Präsenzveranstaltungen mehr durchführen. Aus diesem Grund treffen wir uns digital, um miteinander zu spielen und uns auszutauschen. In den nächsten Wochen möchte ich mich gemeinsam mit allen, die Lust haben, zu einem Online Escape Room treffen. Wenn ihr gerne gemeinsam Rätsel löst und ein wenig knobeln wollt, seid ihr da genau richtig. Es würde mich sehr freuen, wenn ihr dabei seid. Ihr könnt euch gerne jederzeit melden! Entweder telefonisch: (02058/925640) oder per E-Mail:

jugend-wuelfrath@ekir.de

Dann klären wir, wann und wie wir uns digital treffen.
Ich freue mich auf euch,
Daniela Rehrmann



Unsere neue Jugendleiterin

Konfi in Corona-Zeiten

Auch die Konfirmanden-Stunden müssen seit einigen Monaten digital stattfinden. Jeden Dienstag heißt es nun: Video-Meeting vor dem Computer, Tablet oder Handy. Nur was macht man, wenn man sich nur sehen und hören kann? Natürlich über Gott und die Welt quatschen, gemeinsam Filme schauen und besprechen, lustige Wortwolken füllen und, und, und...

Trotzdem hoffen wir alle, dass wir uns bald wieder Am Pütt treffen können...

euer Konfi-Team

P.S.: Der neue Konfi-Jahrgang startet im Sommer. Einladungen werden nach den Osterferien verschickt.

Auch in diesem Jahr wird es (hoffentlich) wieder an Pfingstmontag einen Open-Air Gottesdienst am Angerbach geben. Wenn Sie an einer Taufe für sich oder Ihr Kind interessiert sind, melden Sie sich gerne bei Pfarrer Thomas Rehrmann (Kontakt siehe S. 15)



Kindergarten Rohdenhaus

Liebe Gemeinde,

Alles begann im März 2020. Die Kindergärten wurden geschlossen. Nur eine Notbetreuung für „systemrelevante Eltern“ fand statt.

Bei uns im Evangelischen Kindergarten Rohdenhaus bedeutete das: 6-8 Kinder besuchten die Einrichtung. Kolleginnen waren im Home-Office. Für diese Möglichkeit waren alle sehr dankbar. Im Kindergarten bestand die Möglichkeit, Schränke, Räume und Spiele aufzuräumen, zu sortieren und den Bestand zu überprüfen.

Die Vorschulkinder

Ab Mai durften die Vorschulkinder zwar wieder kommen, aber die Arbeit konnte nicht gruppenübergreifend stattfinden. Da wir zum Thema „Up-Cycling“ gearbeitet hatten, wollten wir die gefertigten Kunstwerke eigentlich in einer Ausstellung präsentieren. Dies ging leider auch nur jeweils mit einem Kind und dessen Familie am Nachmittag. Die Verabschiedung fand ebenso in einem ganz kleinen Rahmen statt. Die Kinder erhielten ihre Arbeiten, ihre Portfolios und ihre Geschenke wieder in familiärer Umgebung. Die neuen Familien starteten auch ohne den klassischen Elternabend. Unterlagen wurden im Einzelgespräch übergeben und Fragen geklärt. Die Eingewöhnung der neuen Kinder hat mit Maske dann trotzdem überraschend gut geklappt. Alle neuen Kinder haben sich schnell eingelebt und ihren Platz in der jeweiligen Gruppe gefunden.

Regelbetrieb

Nach den Sommerferien starteten wir dann mit dem Regelbetrieb. Alle Kinder kamen zurück in den Kindergarten. Unsere Befürchtungen, dass wir viele Kinder neu eingewöhnen müssen, da sie so lange nicht da waren, wurden nicht bestätigt. Die Kinder haben beinahe nahtlos an die Zeit vor der Schließung ange-

knüpft. Die Freude, sich wieder zu sehen und gemeinsam spielen zu können, war riesengroß. Dann kam die erste Erkältungswelle im Herbst. Unsere Eltern sind sehr verantwortungsvoll damit umgegangen. Kinder wurden häufiger und länger bei Schnupfen und Husten zu Hause gelassen.

Erneuter Lock-Down

Nun befinden wir uns seit dem 14.12.20 erneut in einem „Lock-Down“. Anders als beim ersten Mal, gibt es keine „Notbetreuung“, sondern nur einen Appell an die Eltern, ihre Kinder möglichst nicht in die Kita zu schicken. Die Betreuungszeiten wurden um jeweils 10 Stunden gekürzt. Für alle Eltern ist dieses wieder einmal eine enorme Herausforderung und Belastung. Kinder sind erneut eingeschränkt, und die Teams in den Kindergärten fühlen sich ebenso belastet. Die Arbeit ist unbefriedigend, Gruppen dürfen nicht gemischt werden, und Teamsitzungen sind bei uns im Haus auf Grund der räumlichen Situation nicht möglich. Hygieneauflagen und kurzfristige Informationen vom Ministerium erschweren die Arbeit zusätzlich. Den Kontakt zu allen Eltern zu halten ist schwierig, wir möchten weder zu viele, noch zu wenig Informationen weitergeben. Das persönliche Gespräch ist durch nichts zu ersetzen!

Wir hoffen, dass sich für Kinder, Eltern und uns die Lage entspannt und normalisiert, und ein ganz normales Kindergartenleben bald wieder stattfinden kann.

Wir wünschen Allen: Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße aus Rohdenhaus,
Susanne Gartmann

Luisa, 5 Jahre: „Ich habe Halsschmerzen!
Ich glaube, Corona steht vor der Tür.“

Villa Kunterbunt

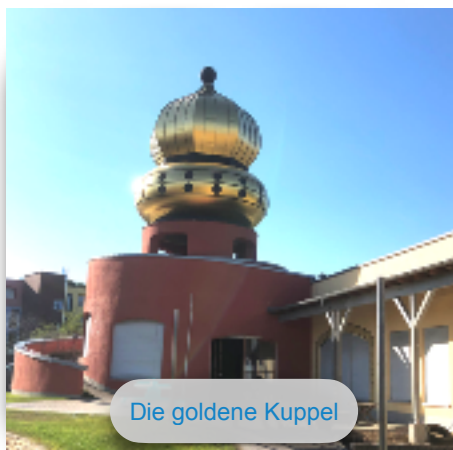
Liebe Kinder, liebe Eltern,
leider befinden wir uns weiter in einer herausfordernden Zeit, die gerade Eltern und Kindern in ihrem Alltag aktuell viel abverlangt. Das soziale Leben wird auf ein Minimum zurückgefahren. Auch bei uns in der Villa Kunterbunt hat sich einiges verändert. Seit März leben wir in drei Gruppensettings, essen in diesen gemeinsam, und Eltern dürfen das Haus nicht betreten. Anfangs war es für die Kinder ungewohnt, weil wir in der Villa Kunterbunt normalerweise ein „offenes Konzept“ leben. Inzwischen meistern die Kinder den Alltag in ihrem Gruppensetting, und es hat sich die Möglichkeit ergeben, neue Freundschaften zu schließen.

Bastelaktionen für zuhause

Doch nicht jedes Kind besucht aktuell die Villa Kunterbunt. Daher haben wir im Team beschlossen, ab Februar einmal wöchentlich den Kindern einen Brief zu senden, in dem Bastelaktionen und Geschichten enthalten sind, damit ein guter Kontakt zu Eltern und Kindern erhalten bleibt. Die Kinder, die in naher Zukunft Geburtstag haben, dürfen sich auf eine kleine Überraschungspost freuen.

Eine besondere Herausforderung stellt sich zurzeit unseren Praktikantinnen, die nicht wie gewohnt ihre schulischen Aufgaben (Praxisbesuche, Angebote...) durchführen können. Trotz aller Schwierigkeiten meistern sie dieses alles aber sehr gut.

Ein großes Dankeschön möchten wir noch einmal an die Eltern richten, die wirklich bemüht sind, sich an die Zeiten, Absprachen und immer wieder an neue Bestimmungen zu halten. Eine große Bereicherung ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Kommunikation durch



Die goldene Kuppel

und mit dem Elternrat, der uns tatkräftig mit liebevollen Aktionen in dieser Zeit unterstützt. Nun bleibt es abzuwarten, wie lange uns diese ungewohnte Situation noch begleiten wird, und wir hoffentlich bald wieder zu einer uns gewohnten „Normalität“ finden.

In dieser Zeit wünschen wir Ihnen allen Kraft und Zuversicht

ihre Silke Balk
und das Team der Villa Kunterbunt

Kindergarten Düsseldorf Tor

Happy Birthday!

Es ist kaum zu fassen, aber in diesem Jahr wird unser „Düsseler Tor“ schon 20 Jahre alt. Es waren wunderschöne, lebendige und aufregende Jahre, in denen unser Haus so manches erlebt hat. So haben wir im Laufe der Zeit die Betreuung der unter Dreijährigen ausgebaut, uns zu einem Familienzentrum weiterentwickelt, das Haus renoviert und stellenweise saniert, das Außengelände neu gestaltet und eine Solarheizung installiert. Und dies sind nur ein paar wenige Punkte in der Geschichte unseres Hauses, die uns bewegt und beschäftigt haben. Eigentlich hatten wir geplant, dieses Jubiläum mit der Einweihung des neuen Außengeländes groß zu feiern. Nun ist es in Pandemiezeiten natürlich nicht ganz so einfach, und die erlaubten Rahmenbedingungen geben ein großes Fest mit mehreren Hundert Menschen einfach nicht her.

Dennoch möchten wir feiern, und ein so wichtiges Jubiläum nicht verstreichen lassen.

Geburtstagswoche

Wir haben uns im Team daher folgendes überlegt: Wir begehen dieses Jubiläum mit einer Geburtstagswoche.

Vom 7.6.-11.6 feiern wir einfach in mehreren Etappen und klei-

nen, festgelegten Personenkreisen. An jedem Abend dieser Woche feiert eine unserer vier Gruppen mit den Eltern (1 Elternteil pro Familie) und stößt auf den Geburtstag an. Am Ende der Woche findet dann ein großes Kinderfest im Haus statt. Auch hier werden die festen Gruppensettings nicht miteinander vermischt, und die vorgegeben Bestimmungen eingehalten und umgesetzt. Sollten im Juni andere oder veränderte Bestimmungen gelten, werden wir unser Konzept natürlich entsprechend anpassen. Die Jubiläumswoche, sowie die Zeit davor und danach stellen wir unter das Motto:

„Hundertwasser: Malen ist wie träumen!“
Schließlich ist unser Kindergarten und Familienzentrum in der Formensprache Friedensreich Hundertwassers gestaltet. Wir beschäftigen uns mit dem Leben und Wirken Hundertwassers und werden natürlich auch selbst kreativ. In dieser Geburtstagswoche wird es verschiedene Aktionen, Angebote und Überraschungen für die Kinder und Familien geben.

Mitmachaktion

Auf eine Aktion möchten wir schon jetzt aufmerksam machen: Wir tragen unseren Geburtstag hinaus in die Welt: Unsere Kinder und Erzieherinnen werden Steine bemalen. Diese Steine werden in der Geburtstagswoche in ganz Wülfrath versteckt. Sie sollen den Findern ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern, unser Kita-Jubiläum lebendig machen und an diese außergewöhnliche, einschränkende und dennoch oft fröhliche Zeit erinnern. Unter diesen Steinen werden vier besondere Exemplare sein, auf denen unsere goldene Kuppel zu sehen sein wird. Meldet sich die Finderin oder der Finder eines solchen Steines hier in der Kita, gibt es eine kleine Überraschung zu gewinnen. Also: gehen Sie mit offenen Augen – aber natürlich vor allem mit einem offenen Herzen – durch Wülfrath und halten Sie Ausschau. Wir erwarten Ihren Anruf! Alle wichtigen Informationen

über die Entstehung und die Entwicklung unseres Kindergartens, sowie die besonderen Angebote rund um unseren Geburtstag werden Sie in der Jubiläumsausgabe unserer Kindergartenzeitung finden, die vermutlich im August / September erscheinen wird. Auch im nächsten Gemeindebrief werden Sie wieder von uns lesen.

Danke

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen „Danke“ zu sagen. Dieser Dank gilt meinem jetzigen Team der Erzieherinnen, auch stellvertretend für alle, die in den vergangenen 20 Jahren wertvolle und großartige Arbeit in unserem Kindergarten geleistet haben. Der Dank gilt auch den Eltern und dem Förderverein, die stets mit großem Engagement unsere Arbeit unterstützt haben. Nicht weniger danken möchten wir unserem Träger, der Ev.-ref. Kirchengemeinde Wülfrath: Ihr habt Euch bewusst für Eure Kindergärten entschieden und habt uns in den einzelnen Kitas immer unterstützt, gefördert und begleitet – auch in schwierigen Zeiten.

„Wer Kinder im Blick hat, der behält Gott im Blick.“ Es gilt aber auch umgekehrt: „Wer Gott im Blick hat, behält Kinder im Blick.“

Von Herzen DANKE sagt Ulrike Holst

Kita-Leitung Düsseler Tor

<http://ev-kita-duesseler-tor.de/familienzentrum/termine-kursangebote>

Abenteuerwochenende (für Väter und Kinder) auf dem Leimberghof (Wuppertal)

27.-29.08.2021 – für Kinder ab 5 Jahren

Was wird angeboten:

Zelten (im Haus kann auch übernachtet werden), Lagerfeuer, planschen, Angeln bauen, Fische fangen, Abenteuer, spielen, basteln, Spaß haben...
`ne ganze Menge für drei Tage...

Anmeldungen bis zum 01.07.2021 an Ulrike Holst, Familienzentrum Düsseler Tor, Düsseler Str 60.



„Meine persönliche Jahresbilanz 2020:

Nichts hat unser Leben so verändert wie die Corona-Zeit, manches Gewohnte und Liebgewonnene geht so nicht mehr. Es haben sich auch neue Möglichkeiten ergeben, die ich jetzt nicht mehr missen möchte. Ich habe für mich Bilanz gezogen:

Was war viele Jahre bis März 2020?	Was war 2020?	Was plane ich 2021?
Keine Sorgen wegen möglicher Pandemie	Vorsichtig gewesen + AHA Regeln eingehalten	AHA Regeln einhalten und geimpft werden (hoffentlich)
Urlaube in fremde Länder	Ausflüge durch NRW	Urlaub in Schleswig Holstein
Ausflüge zu Freunden quer durch Deutschland	Spaziergehen rund um Wülfrath	Kennenlernen des Bergischen Landes
Viele schöne Gottesdienste in der Kirche	Sofagottesdienste im Internet	Sofagottesdienste und hoffentlich auch wieder Präsenzgottesdienste
Veranstaltungen im Gemeindehaus	Viele Telefonate mit Gemeindegliedern, Besuche an der Haustüre + Gespräche über den Gartenzaun	Kontakt halten zur Gemeinde und hoffentlich wieder Veranstaltungen in der Kirche und im Gemeindehaus
Kunstaussstellungen z.B. in Düsseldorf + Köln angesehen	Malsachen rausgeholt	Selber Bilder malen
Fast jeden Abend weg zu Sitzungen in der Gemeinde	Zoom-Sitzungen, abends früher zu Hause	Mehr Zeit für mich und meine Familie
Freunde besucht	Freunde angerufen	Kontakt halten
Essen im Restaurant	Selber gekocht	Gesunde neue Rezepte ausprobieren
Konzerte besucht	Gitarre geübt	Selber Musik machen
Singen im Chor	Singen im Chor über Zoom	Singen im Chor über Zoom und 2022 wieder Kantorei (hoffentlich)

Ich sehe, es hat sich im vergangenen Jahr vieles verändert. Aber nicht alles hat sich nur zum Nachteil gewandt. Manches sehe ich auch anders. Manche Erfahrung habe ich neu gewonnen. Mit dem Jahrespruch gesagt: Es kommt auf die barmherzige Sicht auf die Dinge an. Gott sieht uns barmherzig an.

Warum sollten nicht auch wir auf uns, unsere Zeit, unsere Mitmenschen barmherziger schauen.“

Pfarrer Ingolf Kriegsmann

„Auch der Konfirmationsunterricht durfte nicht mehr stattfinden. Um die Konfirmanden „bei der Stange zu halten“, hatten sie die Aufgabe, einen Stein thematisch zu bemalen. Nach dem ersten Schreck war es gar nicht schwer. Unser Konfirmand und sein Bruder hatten in der Kindheit sehr viele schöne Steine gesammelt. Aus dieser Sammlung ragte ein weißer Stein in Fisch-Form heraus. Schnell mit dem christlichen Fisch-Symbol bemalt, war er wirklich ein Schmuckstück. Er wurde direkt zur Kirchenmauer gebracht und fand sogar Einlass in den Gemeindebrief. Gerne hätten wir diesen Stein bei der Konfirmationsfeier als Tisch- Dekoration gehabt, leider war er irgendwann weg. Zum Glück hatten wir ihn vorher fotografiert – auf einem Spitzenstoff als Netz-Symbol. So haben wir doch noch dauerhaft eine Erinnerung daran.“



Neues von der Kabarettgruppe „Die Scheibenwischer“

Nur ein Traum?

Es ist Freitagabend, kurz vor 20:00 Uhr im Gemeindehaus Am Pütt: Lothar Meunier greift in die Tasten, und es ertönt die Eröffnungsmelodie zum neuen Kabarettprogramm der Scheibenwischer. Nachdem die letzten Takte verklungen sind, tritt Hendrik Schlieper mit dem Intro vor den Vorhang. Die ersten Lacher sind bereits zu vernehmen. Danach öffnet sich der Vorhang, und die einzelnen Ensemblemitglieder betreten die Bühne für die erste Szene. Sie schauen in vertraute Gesichter ihres Stammpublikums. Die Freude auf beiden Seiten ist allen anzumerken: endlich wieder auf der Bühne stehen einerseits, und sich endlich wieder von den Scheibenwischern für ein paar Stunden unterhalten lassen andererseits. Und es geht weiter im Programm.....

Plötzlich klingelt mein Wecker: ich muss aufstehen und mein Traum ist beendet! Seltsam, in dem Traum hatte niemand eine Schutzmaske auf! Wann wird wohl aus diesem Traum wieder Wirklichkeit werden? Die Scheibenwischer hoffen, dass es irgendwann wieder so sein kann! Bleiben Sie bis dahin gesund und negativ; Sie wissen schon, wie es gemeint ist! Thomas Ackermann

Kulturkirche

Wir freuen uns, dass die Kulturkirche zu einer Förderung von Neustart Kultur gekommen ist, und wir so unsere Räumlichkeiten Pandemie-sicherer machen können. Zudem konnten wir weiteres Equipment für den Außenbereich anschaffen. Wir hoffen so, in diesem Sommer ein Outdoor-Programm auf die Beine stellen zu können, wenn die Lage es zulässt. Sobald wir darüber mehr Klarheit haben, informieren wir Sie über die Tagespresse und die Homepage der Kulturkirche über unsere Planungen.



„Danke für die Sofagottesdienste und die damit verbundene Arbeit! Wir freuen uns auf die Zeit, wenn wir wieder mit Freunden und Familie zusammen sein werden. Ich vermisse ganz besonders das gemeinsame Singen in der Kantorei!“

Ostergottesdienste

Wir hoffen, mit Ihnen gemeinsam Ostergottesdienste feiern zu können. Wenn Gottesdienste gefeiert werden können, bieten wir folgende Gottesdienste in der Stadtkirche an:

Gründonnerstag	18:00 Uhr	Rehrmann
Karfreitag	10:00 Uhr	Kriegsmann
Ostersonntag	10:00 Uhr	Kriegsmann
Ostermontag	11:00 Uhr	Rehrmann

Familiengottesdienst

Anzeige

Christern



PRAXIS FÜR
PHYSIOTHERAPIE
DOROTHEE CHRISTERN

Hausbesuche | Krankengymnastik
Massagen | Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Medi Taping | ShenDo Shiatsu

Weißdornweg 25
(barrierefreier Zugang)

Telefon **40 18**

wegener

Bestattungen

Erd-, Feuer-,
See-, Friedwald-
und Almwiesen-
bestattungen

Erledigung aller Formalitäten
Hausbesuche
Vorsorgevereinbarungen

Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon 02058 - 3169

Wülfrath · Schwanenstraße 20

Wuppertal · Ladestraße 5a

www.bestattungsinstitut-wegener.de
info@bestattungsinstitut-wegener.de

Seelsorgebereich Stadtmitte/Rohdenhaus

Pfarrer Ingolf Kriegsmann
 Julius-Imig-Str. 4, Tel. 02058/925633
 ingolf.kriegsmann@ekir.de

Küsterin Stadtkirche:
 Anke Birkenstock, Tel. 0176/59618209
 Hausmeisterin Am Pütt:
 Denise Hecker, Tel. 02058/925635

Kindergarten Rohdenhaus

Leiterin: Susanne Gartmann
 Kapellenweg 8, Tel. 02058/2986
 ev.kita-rohdenhaus@ekir.de

Seelsorgebereich Ellenbeek/Süd

Pfarrer Thomas Rehrmann
 Am Pütt 7, Tel. 02058/925617
 thomas.rehrmann@ekir.de

Kindergarten Villa Kunterbunt

Leiterin: Silke Balk
 Chemnitzer Str. 10b, Tel. 02058/73194
 ev.kita-villakunterbunt@ekir.de

**Kindergarten Düsseler Tor
& Familienzentrum**

Leiterin: Ulrike Holst
 Düsseler Str. 60, Tel. 02058/782360
 ev.kita-duesselertor@ekir.de
 www.ev-kita-duesselertor.de

Kulturkirche Tiegenhöfer Str. 14
 Pfr. Rehrmann, Tel. 02058/925617
 Küsterin Kulturkirche:
 Claudia Bergermann, Tel. 02058/75060
 www.kulturkirche-wuelfrath.de

Kirchenmusik

Kantor: Thomas Gerhold
 Tel. 02058/79467
 thomas.gerhold.1@ekir.de

Jugendleitung

Daniela Rehrmann
 Am Pütt 7, Tel. 02058/925640
 jugend-wuelfrath@ekir.de

Gemeindeamt Am Pütt

Sandra Kingma-Sawer, Tel. 02058/92560
 Am Pütt 7, 42489 Wülfrath
 Mo-Fr: 9:00-12:00 Uhr

Online

Email: wuelfrath@ekir.de
 Homepage: www.evangelischeswuelfrath.de
 youtube.com/c/EvrefKirchengemeindeWülfrath

Bankverbindung:

KD Bank Dortmund
 IBAN: DE91 3506 0190 1010 1580 16

Friedhofsverwaltung (Velbert)

Tel. 02051/9654-11, -36, -48, -54
 evangelischer-friedhof@ekir.de
 www.evangelischer-friedhof.de

Ev. Friedhof Wülfrath

Friedhofsgärtnerin: Melanie Vößing-Setzer
 Mittelstraße 16, Tel. 02058/89 550 88

Evangelisches Pflegeteam

Diakoniestation Niederberg gGmbH
 Tel. 02051/800570, Fax 02051/8005750
 info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

**Psychologische Beratungsstelle für
 Partnerschafts-, Familien- u. Lebensfragen**
 Bahnhofstr. 5, 42549 Velbert, Tel. 02051/4297

Hospizgruppe Wülfrath

Goethestr. 65, Tel. 0175/8586354

Velberter Tafel für Niederberg

Renate Zanjani, Tel. 02051/952264
 Tanja Hoegstroem, Tel. 0171/5618886
 Ausgabe: Kulturkirche, Mo 12:30-14:30 Uhr

Gemeindebriefverteiler gesucht

Ina-Seidel-Weg, 14 Stück
 Kirchbaumstraße, 40 Stück
 Bringmannshaus, 18 Stück

Jahnstraße, 10 Stück
 Düsseler Straße, 41 Stück
 Zur alten Schule, 2 Stück

Dringend!

Aus der Stadtkirche & Gottesdienste

Noch wissen wir nicht, wann wir wieder Gottesdienste in der Stadtkirche feiern können.

Wenn wir aber wieder feiern können, gilt der folgende Gottesdienstplan. Entnehmen Sie bitte der Tagespresse, bzw. der Gemeinde-Homepage (s. S. 15) den Startermin der Präsenzgottesdienste.

2021	Stadtkirche
07. März	10:00 Uhr Kriegsmann
14. März	10:00 Uhr Rehrmann
21. März	10:00 Uhr Rehrmann
28. März	10:00 Uhr Kriegsmann
01. April Gründonnerstag	18:00 Uhr Rehrmann (A)
02. April Karfreitag	10:00 Uhr Kriegsmann (A)
04. April Ostersonntag	10:00 Uhr Kriegsmann
05. April Ostermontag	11:00 Uhr Rehrmann (FG)
11. April	10:00 Uhr Kriegsmann
18. April	10:00 Uhr Rehrmann
25. April	10:00 Uhr Kriegsmann
02. Mai	10:00 Uhr Rehrmann
09. Mai	10:00 Uhr Kriegsmann
13. Mai Christi Himmelfahrt	11:00 Uhr Gottesdienst der Ev. Gemeinde Düssel: Bauernhof von Fam. Düring, Oetelshofer Weg 34
16. Mai	10:00 Uhr Kriegsmann
23. Mai Pfingstsonntag	10:00 Uhr Rehrmann (A)
24. Mai Pfingstmontag	11:00 Uhr Rehrmann (T/FG) Open-Air Gottesdienst mit Taufen im Angergarten
30. Mai	10:00 Uhr Kriegsmann

(A) mit Abendmahl; (T) Taufgottesdienst; (FG) Familiengottesdienst

In Rohdenhaus und der Kulturkirche finden noch keine Gottesdienste statt!

Offene Stadtkirche:

ab Anfang März

jeden Donnerstag

15:00-17:00 Uhr

wenn wir wieder Gottesdienste feiern:

16:00 Uhr: **10 Minuten Andacht**



Taizé-Andachten

in der Passionszeit:

(sofern wir wieder Gottesdienste feiern)
freitags 18:00 Uhr, Ev. Stadtkirche
12. März, 19. März, 26. März

Jeden Sonntag

und

zu Ostern:

Sofagottesdienst

auf der Homepage

oder dem

YouTube-Kanal

der Gemeinde.

(siehe Seite 15)



Grafik: Pfeffer

Hygieneregeln in der Ev. Stadtkirche:

Mindestabstand von 1,50m auf den Wegen und beim Warten vor der Kirche einhalten.

In der Kirche medizinische Maske tragen.

Desinfektionsmittel steht im Eingangsbereich bereit.

Zum Zweck der Nachverfolgbarkeit auf den bereitliegenden Karten eintragen.

Pro Kirchenbank dürfen Personen aus einem Haushalt sitzen.

Redaktion & Layout:
Pfr. Thomas Rehrmann
Redaktionsschluss:
03. Mai 2021

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen